

## **Protokoll**

### **über die 16. GRM (21-26) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates Messingen vom 08.02.2024 in der Gaststätte Thünemann**

#### **Anwesend sind:**

##### **Bürgermeister**

Mey, Ansgar

##### **Ratsmitglieder**

Altenschulte, Henrik, Decomain, Nadine, Heskamp, Reinhard, Holle, Hans-Josef,  
Kottebernds, Helmut, Lottmann, Verena, Marien, Thomas, Schmit, Aloysius

##### **Protokollführer**

Fübbeker, Henrik

##### **Ferner nehmen teil**

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister, Schütte, Harry, Kämmerer

#### **Es fehlt/ Es fehlen:**

##### **Ratsmitglieder**

Focks, Franz [entschuldigt], Schwienhorst, Lisa [entschuldigt]

### **Tagesordnung:**

#### **I. Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls über die 15. Sitzung des Rates der Gemeinde Messingen vom 13.12.2023
5. Bericht des Ratsvorsitzenden über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
6. Förderung der Bücherei in Messingen  
Vorlage: I/005/2024
7. Anpassung der Krippenbeiträge in der Kita St. Antonius  
Vorlage: III/004/2024
8. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das

Jahr 2024  
Vorlage: II/008/2023

9. Abriss und Platzgestaltung "Alte Friedhofskapelle"  
- Finanzielle Beteiligung der Gemeinde Messingen
10. Reflexion des Neujahrsempfanges
11. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen
12. Einwohnerfragestunde

## **I. Öffentliche Sitzung**

### **Punkt 1: Eröffnung der Sitzung**

Bürgermeister Mey eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Ratsmitglieder, die Zuhörer sowie die anwesenden Vertreter der Verwaltung.

Zudem gratuliert er Ratsmitglied Heskamp zur Geburt seines Enkelsohnes.

### **Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Mey stellt fest, dass die Ratsmitglieder fristgerecht und ordnungsgemäß geladen wurden. Die Mehrheit der Ratsmitglieder ist anwesend, der Rat ist beschlussfähig.

### **Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung**

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Der Rat der Gemeinde Messingen beschließt einstimmig die vorliegende Tagesordnung.

### **Punkt 4: Genehmigung des Protokolls über die 15. Sitzung des Rates der Gemeinde Messingen vom 13.12.2023**

Das vorliegende Protokoll über die 15. Ratssitzung vom 13.12.2023 wird vom Rat der Gemeinde Messingen einstimmig genehmigt.

### **Punkt 5: Bericht des Ratsvorsitzenden über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde**

#### **a) Wohnbaugebiet „Westlich der Thuiner Straße“**

Die Schlussrechnung der Firma Bunte für die Bauarbeiten zur Ersterschließung des Wohn-

baugebietes westlich der Thuiner Straße liegt noch nicht vor. Insofern ist bislang keine Endabrechnung möglich.

Im Rahmen der vielen Niederschläge und des Hochwassers um den Jahreswechsel ist der Spielplatz an der Kolpingstraße überschwemmt worden. Das Wasser floss aus dem neuen Baugebiet über den asphaltierten Fußweg auf die tiefergelegene Spielfläche. Um dies künftig zu unterbinden, soll der auf Bauplätzen in Mieten noch zwischengelagerte und von der Firma Bunte ansonsten noch abzufahrende Boden auf das nördlich des Fußwegs gelegene Baugrundstück so verteilt werden, dass das Wasser in Richtung der Straße „Am Park“ geführt und über die dort vorhandenen Gullys abgeleitet werden kann.

Auf der letzten Ratssitzung wurde beschlossen, nach der Freigabe des Baugebietes die Verkehrsverbindung zwischen der Kolpingstraße und der Straße „Am Park“ durch die Aufstellung von Kübeln so einzuschränken, dass diese nicht von Baufahrzeugen bzw. LKWs genutzt werden kann. Hierzu wird in Kürze ein auf dem Bauhof der Samtgemeinde noch vorhandener rechteckiger Blumenkübel aufgestellt und mit Schraffenbaken verkehrsgerecht markiert. Dies wird auch in der gemeindeeigenen App bekanntgegeben.

#### b) Mobilfunk in der Gemeinde

Nach erneuter Rücksprache mit dem Landkreis Emsland am 24.01.2024 fehlt nach wie vor noch der externe Prüfbericht zur Statik, um nunmehr endlich die Baugenehmigung für den neuen Mobilfunkmast für das Gewerbegebiet in Messingen aussprechen zu können. Der Landkreis Emsland wird diesbezüglich ein weiteres Mal Rücksprache mit dem Ingenieurbüro nehmen.

#### c) Sachstandsbericht zur Flüchtlingssituation in der Samtgemeinde Freren

Die aktuelle Quote zur Aufnahme von Flüchtlingen beträgt für die Samtgemeinde Freren 74 Personen. 36 Personen wurden bereits aufgenommen, sodass die offene Quote nunmehr 38 Personen beträgt. Zurzeit werden dem Landkreis Emsland wöchentlich ca. 21 Personen zugewiesen. Die Quote ist voraussichtlich bis Ende März zu erfüllen.

Samtgemeindegemeindermeister Ritz berichtet, dass eine Verlängerung der aktuellen Quote zum jetzigen Zeitpunkt noch offen sei. Die Verbände rechnen jedenfalls auch für das Jahr 2024 mit ähnlich hohen Flüchtlingszahlen wie im Jahr 2023.

#### d) Erweiterung des Gewerbegebietes West- Teil III

Die Firma Räkeraus Spelle hat unmittelbar nach der Winterpause mit den Bauarbeiten zur Erschließung des erweiterten Gewerbegebietes aufgenommen. Nach diversen Bodenarbeiten wird aktuell der Schmutzwasserkanal vom Wendehammer in das neue Gebiet hinein verlegt.

Vom Landkreis Emsland gibt es derzeit noch keinen weiteren Sachstand zu den dort eingereichten Förderanträgen auf Gewährung von Zuwendungen für den Flächenankauf von Frau Löggers sowie für die Erschließung des Gewerbegebietes.

#### e) Abschluss eines Vertrages zum Windpark Messingen-Brümsel

Nach der Umfirmierung im RWE-Konzern konnte nunmehr mit der RWE Wind Onshore & PV Deutschland GmbH, Hannover, der Vertrag zur finanziellen Beteiligung von Kommunen an Windenergieanlagen (Bestandsanlagen) betreffend den Windpark in Messingen-Brümsel unterzeichnet werden. Die erste Abrechnung für das Jahr 2023 ist vom Betreiber bis spätestens zum 30.04.2024 vorzulegen.

f) Baumaßnahmen im Sportzentrum Messingen

Das Ingenieurbüro Temmen in Lingen erarbeitet aktuell den Ausführungsplan für die in der letzten Ratssitzung beschlossene Umstellung der Heizungsanlage im Sportzentrum zu einer Holzpellet-Heizung. Dieser bildet die Grundlage für die anschließende öffentliche Ausschreibung des Vorhabens. Sobald hierzu neue Erkenntnisse vorliegen, werden sie dem Gemeinderat vorgestellt.

Hinsichtlich des Neubaus einer Tribüne im Sportzentrum gibt es keinen neuen Sachstand. Hierzu erfolgt zu gegebener Zeit eine Vorstellung der Planungen durch den Sportverein im Gemeinderat.

Anfang dieses Jahres hat die UEFA zur EURO 2024 in Deutschland ein Klimaschutzprogramm vorgelegt. Danach können umweltbezogene Projekte im Amateurfußball bezuschusst werden, die zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen beitragen. Die dadurch eingesparten Emissionen rechnet sich die UEFA an, um die EURO 2024 als klimaneutral darzustellen. Nach ersten Hochrechnungen stehen knapp 7 Mio. € für Klimaschutzprojekte zur Verfügung. Antragsberechtigt sind alle deutschen Amateurfußballvereine. Der Eigenanteil des Vereins ist auf nur 10 % und max. 5.000 € gedeckelt, wobei Bewerbungen bis 250.000 € - im vereinfachten Verfahren bis zu 25.000 € - möglich sind. Mehrere Einzelprojekte können in einem Projektantrag gebündelt werden; allerdings darf die Gesamtsumme dann die Obergrenze von 25.000 € nicht überschreiten.

Kriterien sind die klimaschützende Wirkung, die Höhe der eingesparten Emissionen, die Qualität und Relevanz des Projektes und die Berücksichtigung einer regionalen Verteilung in Deutschland. Besonders im Fokus der Förderung stehen die Umstellung der Flutlichtanlagen auf LED, weil dadurch die höchstmögliche CO<sub>2</sub>-Einsparung erreicht werden kann. Aber auch andere Maßnahmen wie Fahrräder und Fahrradabstellplätze, Ladestationen usw. wären grundsätzlich förderfähig.

In der letzten Ratssitzung war zudem dargelegt worden, dass sich die Umstellung der Flutlichtanlage auf LED-Beleuchtung wegen der zu erbringenden Eigenleistungen des Sportvereins und der Kommune mit zusammen ca. 30 % (bei einem Investment von rd. 60.000 € somit rd. 18.000 €) wirtschaftlich nicht darstellen lässt. Im Hinblick auf den geringen Eigenanteil von max. 5.000 € bei einer Förderung durch die UEFA sowie eine erste Fördertranche, über die bereits in einem ersten Teil Ende Februar 2024 entschieden werden soll, wurde in Abstimmung mit dem Sportverein Adler Messingen bereits in der vergangenen Woche ein entsprechender Förderantrag für die Umstellung auf LED-Flutlicht vorsorglich eingereicht. Es bleibt zunächst abzuwarten, ob diesem entsprochen wird.

Ratsmitglied Schmit ist der Auffassung, dass es mindestens ein Dutzend Förderkriterien seitens der UEFA gegeben habe und man sich nicht auf die Umstellung auf LED hätte beschränken müssen. Die Chance auf eine Gewährung der Fördergelder sei hierbei nicht besonders hoch. Bürgermeister Mey entgegnet, dass mehrere Einzelverfahren eine Gesamtsumme von 25.000 Euro nicht überschreiten dürfen. Somit müsse man sich bei dem Antrag mit einem Vorhaben begnügen. Er räumt ein, dass die Wahrscheinlichkeit nicht allzu hoch ist, da sich viele Sportvereine um die Fördersumme bemühen werden. Allerdings sollen die Gelder regional gestreut werden.

Der Sportverein hätte zudem gerne auch die dringend notwendige Aufstellung von bis zu 25 Fahrradbügeln mit beantragt. In Absprache mit dem Verein sollen nun 25 Bügel über die Gemeinde im Rahmen der Grundstücksunterhaltung angeschafft werden. Die Aufstellung erfolgt über den Sportverein in Eigenleistung. Ratsmitglied Schmit sieht die Aufstellung von Fahrradbügeln positiv und schlägt vor, dass man ähnlich wie bei der Grundschule ein Motiv

(das Vereinswappen) einlasern könnte.

g) Durchführung der „72-Stunden-Aktion“

In der Zeit vom 18.04. bis zum 21.04.2024 findet die nächste „72-Stunden-Aktion“ der Kath. Jugendbewegung Deutschlands statt. Auch die KLJB Messingen beteiligt sich bekanntlich hieran. Eine Abstimmung von Projekten hat bereits stattgefunden. Insofern gibt es diesbezüglich keinen neuen Sachstand. Der Landkreis Emsland hat zwischenzeitlich entschieden, jedem Projektteilnehmer einen Zuschuss von bis zu 1.000 € (darin enthalten ist eine Pauschale für Verpflegung in Höhe von 250 €) auszus zahlen.

h) Volksverhetzende Lieder bei öffentlicher Feier

Am 09.01.2024 wurde von der NOZ mitgeteilt, dass zwei Leserbriefe über volksverhetzende Parolen, die am 1. Weihnachtstag bei einer Dorfparty in Messingen gesungen wurden, dort eingegangen sind. Der Gasthof Thünemann, Ausrichter der Veranstaltung, wurde seitens der NOZ zunächst kontaktiert, um sich über den Vorfall zu informieren. Zwischenzeitlich hatte die Gaststätte Thünemann schon Anzeige gegen Unbekannt bei der Polizei gestellt, worauf hin die Pressestelle eine Mitteilung veröffentlichte. Die Lingener Tagespost hat diesen Pressebericht übernommen, um eigene Ausführungen ergänzt und dann am 11.01.24 in der LT ausführlich darüber berichtet.

Am frühen Morgen des 11.01.2024 gingen sodann im Gemeindebüro Anfragen /Interviewwünsche von Radio & TV, NDR 1 und N3, ein. Diese wurden von Joachim Thünemann und von der Gemeinde mit dem Bedürfnis auf Klarstellung bzw. Richtigstellung einzelner Punkte auch gegeben. Zusätzlich fand am gleichen Tag noch ein ausführliches Gespräch mit der Lingener Tagespost statt, um auch diesbezüglich einzelne Positionen klarzustellen.

Am darauffolgenden Montag waren Joachim Thünemann und die Gemeinde zudem zu einem Gespräch / Austausch mit der Kripo bzw. dem Staatsschutz geladen. Hierbei ging es ebenfalls um die Aufklärung des Sachverhaltes.

Bürgermeister Mey stellt fest, dass letztendlich festzuhalten bleibt, dass die Gemeinde Messingen den Vorfall aufs Äußerste verurteilt. Solche Aktionen stimmten nicht mit unseren Grundgedanken wie Solidarität und soziales Miteinander, egal welcher Herkunft und welcher Hautfarbe, überein. Die Gemeinde Messingen distanzieren sich ausdrücklich von den aufgeführten Gedanken. In Messingen werde Willkommenskultur nicht nur ausgesprochen, hier werde sie gelebt!

Wichtig sei, dass die Mitbürger\*innen dahingehend sensibilisieren werden, dass solche Vorfälle keine dummen Jungenstreiche seien, sondern jeder sich dem mutig entgegenstelle und auch bereit sein sollte, diesen Gruppierungen/ Personen, Einhalt zu bieten.

Ratsmitglied Decomain schließt sich seinen Worten an und mahnt das Wort „Remigration“ nicht in den allgemeinen Sprachgebrauch zu übernehmen. Des Weiteren plädiert sie weiterhin auf Themen wie die Bekämpfung von Rassismus und Antisemitismus aufmerksam zu machen und Weiterbildungsmaßnahmen und Schulungsangebote zu diesen Themen wahrzunehmen. Ergänzend dazu merkt Ratsmitglied Schmit an, dass an der Kirche eine Flagge gegen Rassismus aufgehängt wurde. Ratsmitglied Marien nennt neben der Willkommenskultur auch die Erinnerungskultur als wichtigen Punkt und hebt in dem Zusammenhang besonders das Engagement des Heimatvereins hervor.

**Punkt 6: Förderung der Bücherei in Messingen**  
**Vorlage: I/005/2024**

Bürgermeister Mey gibt das Wort zu diesem Tagesordnungspunkt an Samtgemeindebürgermeister Ritz ab. Dieser erläutert die Sach- und Rechtslage anhand der Vorlage I/005/2024.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass um aus dem Betrieb der Büchereien zusätzliche Einnahmen zu generieren ab dem 01.01.2024 auch eine neue Beitragsstruktur geplant ist. Nach interner Abstimmung zwischen den Leitungsteams der Büchereien aus Andervenne, Beesten, Messingen, Freren und Suttrup halten diese eine Erhöhung ihrer Zuschüsse durch die Samtgemeinde und deren Mitgliedsgemeinden von bislang 4.050 Euro auf 7.600 Euro (ohne die Zuwendungen für die online-Ausleihe) für notwendig.

Eine Anhebung der Zuschüsse wird verwaltungsseitig schon aufgrund der lang zurückliegenden letzten Anpassung und der in dieser Zeit erfolgten allgemeinen Preissteigerungen in allen Bereichen als gerechtfertigt angesehen.

Die neuen Zuschüsse stellen sich wie folgt dar:

Bücherei	Anderv.	Beesten	Mess.	Freren	Suttrup	gesamt	gesamt	%
<b>Mitgliedsgemeinden</b>	400	900	900	1800	Thuine 600	4600		
					Freren 300	300	4900	65%
<b>Samtgemeinde</b>	300	400	400	1200	400	2700	2700	35%
	<b>700</b>	<b>1300</b>	<b>1300</b>	<b>3000</b>	<b>1300</b>	<b>7600</b>	<b>7600</b>	<b>100%</b>
<b>nachrichtlich für</b>				MG 700		700		
e-book-Ausleihe an Bücherei Freren				SG 700		700	1400	

Der Rat der Gemeinde Messingen beschließt sodann einstimmig, den Zuschuss der Bücherei in Messingen ab 2024 auf 900,00 Euro festzusetzen.

**Punkt 7: Anpassung der Krippenbeiträge in der Kita St. Antonius**  
**Vorlage: III/004/2024**

Bürgermeister Mey erläutert die Sach- und Rechtslage anhand der Vorlage III/004/2024. Nach den Berechnungen des Niedersächsischen Städtetages ergibt sich im laufenden Kindergartenjahr 2023/2024 eine Finanzierungslücke von insgesamt fast 600 Millionen Euro. Daher haben sich die emsländischen Kommunen in Abstimmung mit dem Landkreis Ems-

land als Jugendhilfeträger entschieden, eine einheitliche Beitragsanpassung zum 01.08.2024 vorzuschlagen. Die tatsächlichen Mehreinnahmen sind aufgrund verschiedener Faktoren nicht zu beziffern. Die Haushaltsentlastung würde erstmals für die Monate 08/2024 bis 12/2024 eintreten. Eine vom Land in Aussicht gestellte Erhöhung der Finanzhilfe bleibt abzuwarten.

Schon bei der Einführung der landesweiten Beitragsfreiheit zu Beginn des Kindergartenjahres 2018/2019 gab es laut Bürgermeister Mey vorab Sorgen wegen des finanziellen Ausgleichs. Die Landesmittel sind in der Folge nicht wie gewünscht geflossen. Er führt ferner aus, dass sich seit der letzten Elternbeitragsanpassung im Jahr 1997 die Strukturen und Verhältnisse stark verändert haben. So gab es eine Krippe damals noch nicht. Außerdem seien die Kosten für den Defizitträger, die Gemeinde Messingen, deutlich angestiegen.

Bürgermeister Mey räumt ein, dass man auf Kreisebene eher hätte reagieren müssen, man nun aber gemeinsam daran arbeite, die Finanzierung der Kindertagesstätten zu gewährleisten.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Decomain erläutert Samtgemeindebürgermeister Ritz, dass auf Kreisebene der Wunsch nach einheitlichen Beiträgen geäußert wurde und es unglücklich wäre, wenn Messingen eine abweichende Beitragsstruktur anstrebt. Es ist vorgesehen, die Angemessenheit der Elternbeiträge künftig regelmäßig zu prüfen.

Ratsmitglied Lottmann zeigt sich unzufrieden mit der zum Teil erheblichen Steigerung. Zwar stopfe man mit der Anpassung kurzfristig ein Finanzloch, langfristig gesehe löse man die Probleme jedoch nicht. Die Anpassung sei gegenüber den Eltern schwer zu vermitteln und einige Kinder können nicht in der gewünschten Einrichtung unterkommen. Samtgemeindebürgermeister Ritz äußert sein Verständnis darüber, dass höhere Beiträge die Eltern belasten, jedoch sei der Beitrag immer noch geringer als in umliegenden Landkreisen.

Sodann beschließt der Rat der Gemeinde Messingen bei einer Enthaltung, die Elternbeiträge in der Kindertagesstätte St. Antonius ab dem Kindergartenjahr 2024/2025 wie folgt festzusetzen.

1. Elternbeiträge:

Einkommen	Beitragsstufe	4- Stunden- Gruppe	5- Stunden- Gruppe	6- Stunden- Gruppe	Ganztags
bis 25.000 Euro	I	70,00 Euro	88,00 Euro	105,00 Euro	140,00 Euro
bis 37.500 Euro	II	84,00 Euro	105,00 Euro	126,00 Euro	168,00 Euro
bis 50.000 Euro	III	107,00 Euro	134,00 Euro	161,00 Euro	214,00 Euro
bis 62.500 Euro	IV	137,00 Euro	171,00 Euro	206,00 Euro	274,00 Euro
bis 75.000 Euro	V	167,00 Euro	209,00 Euro	251,00 Euro	334,00 Euro
über 75.000 Euro	VI	197,00 Euro	246,00 Euro	296,00 Euro	394,00 Euro

2. Für die Sonderöffnungszeiten werden je halbe Stunde folgende Beiträge erhoben:

Einkommen	Beitragsstufe	U 3 (unter und über 8 Std./Tag)	Ü 3 (über 8 Std./Tag)
bis 25.000 Euro	I	8,50 Euro	20,00 Euro
bis 37.500 Euro	II	10,50 Euro	20,00 Euro
bis 50.000 Euro	III	13,50 Euro	20,00 Euro
bis 62.500 Euro	IV	17,00 Euro	20,00 Euro
bis 75.000 Euro	V	21,00 Euro	20,00 Euro
über 75.000 Euro	VI	25,00 Euro	20,00 Euro

3. Die Elternbeiträge werden grundsätzlich jährlich entsprechend eines Dynamisierungssatzes in Höhe von 5 % erhöht. Im Vorfeld hat jedoch jeweils eine Überprüfung der Angemessenheit zu erfolgen.

Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Jahr 2024  
Vorlage: II/008/2023

Zunächst führt Bürgermeister Mey in die Haushaltsplanberatungen für das Haushaltsjahr 2024 ein. Samtgemeindebürgermeister Ritz stellt in diesem Zusammenhang die westlichen Finanzdaten und Vorhaben der Samtgemeinde und der übrigen Mitgliedsgemeinden vor. Im Anschluss trägt Kämmerer Schütte den Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2024 vor. Er erläutert die wesentlichen Ansätze im Ergebnis- und Finanzhaushalt und gibt weitere Informationen dazu. Ferner stellt Kämmerer Schütte das vorliegende Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2024 bis 2027 vor.

Kämmerer Schütte teilt den Ratsmitgliedern außerdem mit, dass der Nds. Landtag soeben das Jahresabschlussbeschleunigungsgesetz verabschiedet habe. Dementsprechend können nun die ausstehenden Beschlüsse zu den in verkürzter Form aufgestellten Jahresabschlüssen gefasst werden.

Ergänzend zum Haushalt macht Bürgermeister Mey noch die Anmerkung, dass die bisher gezahlten Zuschüsse an die Fastabende der Gemeinde für die Pflege der Begrüßungspunkte nicht auskömmlich seien. Sein Vorschlag wäre die jeweiligen Beträge um 20 € auf nun 70 € bzw. um 25€ auf nun 100 € zu erhöhen. Die Mittel hierfür sind in der Haushaltsplanung berücksichtigt worden.

Der Rat der Gemeinde Messingen beschließt, die nachstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 nebst dem Investitionsprogramm und dem Stellenplan zu beschließen einstimmig.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag
  - 1.1 der ordentlichen Erträge auf .....1.320.500 Euro
  - 1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf.....1.382.000 Euro
  - 1.3 der außerordentlichen Erträge auf ..... 0 Euro
  - 1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf ..... 0 Euro

2. im **Finanzhaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	1.255.000 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	1.246.900 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf .....	506.300 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf .....	1.309.000 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf .....	0 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf .....	0 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich:

Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes.....	1.761.300 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes.....	2.555.900 Euro

**§ 2**

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 20.000 Euro festgesetzt.

**§ 4**

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2024 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 209.000 Euro festgesetzt.

**§ 5**

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2024 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) .....	360 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) .....	360 v.H.

2. Gewerbesteuer.....360 v.H.

**§ 6**

Als unerheblich im Sinne der nachstehenden Rechtsnormen gelten folgende Wertgrenzen:

a) § 115 II Nr. 1 NKomVG	50.000,00 Euro
b) § 115 II Nr. 2 NKomVG	20.000,00 Euro
c) § 117 I 2 NKomVG	5.000,00 Euro

Ferner sind Beträge [unbegrenzt] als unerheblich anzusehen, die der Verrechnung zwischen den Produkten/Leistungen dienen,

- die wirtschaftlich durchlaufend sind,
- die der Rückzahlung von Zuweisungen dienen,
- die für abschlusstechnische Buchungen notwendig sind.

d) § 12 I KomHKVO	30.000,00 Euro
e) § 19 IV 1 KomHKVO	4.000,00 Euro
f) für Rückstellungen	20.000,00 Euro
g) für Abgrenzungen	500,00 Euro

Eine Abgrenzung bei regelmäßig wiederkehrenden Geschäftsvorfällen [Energiekosten, Umlagen, Konzessionen, Steuern, u.ä.] unterbleibt, sofern es sich nicht um eine außergewöhnliche Abweichung handelt.

### Punkt 9: Abriss und Platzgestaltung "Alte Friedhofskapelle" - Finanzielle Beteiligung der Gemeinde Messingen

Bürgermeister Mey berichtet, dass die Kath. Kirchengemeinde St. Antonius Messingen nach der erfolgten Anlegung eines Abschiedsraumes in der Kirche nunmehr die auf dem Friedhof noch bestehende alte Friedhofskapelle abbrechen und dort einen Begegnungsplatz neugestalten möchte. Mit Schreiben vom 30.01.2024, eingegangen am 02.02.2024, bittet die Kath. Kirchengemeinde die politische Gemeinde um eine finanzielle Unterstützung für das Projekt in Höhe von 10.000 €. Ferner teilt sie mit, dass der noch bestehende Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die Aufstellung einer Urnenwand in Höhe von 10.000 € zurückgezogen wird, da das Vorhaben bis auf weiteres ausgesetzt ist.

Nach den vorliegenden Unterlagen belaufen sich die voraussichtlichen Projektkosten auf 86.545,45 € brutto. Hierin enthalten sind die Aufwendungen für den Abbruch, die künftige Wasser- und Stromversorgung, das Aufnehmen und Neuverlegen von Pflaster, die vegetationsstechnischen Arbeiten inkl. Anpflanzungen und schließlich die Ausstattung (u.a. mit Sitzelementen, Beleuchtung und Erinnerungs-/Informationstafel). Ratsmitglied Schmit geht kurz auf die planerische Gestaltung des Begegnungsplatzes ein. Das Bistum habe wenige Vorgaben zur Gestaltung gemacht. Auf Nachfrage von Ratsmitglied Decomain erläutert er, dass es hinsichtlich der Parkgestaltung eine 5-Jahres-Frist gebe. Nach dem Ablauf der Frist ist eine individuelle Gestaltung der Fläche möglich.

Die Kirchengemeinde will diverse Fördermittel zur Umsetzung des Projektes einwerben. Abgestimmt ist, dass dafür auch LEADER-Mittel zur Verfügung gestellt werden sollen. Das bedeutet im Gegenzug, dass eine öffentliche Kofinanzierung durch die Kommune (mind. 25 % der LEADER-Zuwendung) erfolgen muss. Bürgermeister Mey erläutert, dass es dringend erforderlich sei einen detaillierten Antrag zu stellen, um die LEADER-Mittel erhalten zu können. Der Förderantrag wurde mittlerweile eingereicht.

Nach den weiteren Mitteilungen soll mit der Umsetzung des Vorhabens im Frühjahr 2024 bzw. nach Eingang der Förderbescheide begonnen werden. Der Projektzeitraum ist mit ca. 1,5 Jahren angegeben worden. Die Gemeinde Messingen hat im Haushalt 2024 unter dem Produkt „Friedhofswesen/Ehrenmale“ Mittel in Höhe von 20.000 € eingestellt.

Aus Sicht der Gemeinde wird das vorgestellte Vorhaben der Kath. Kirchengemeinde St. Antonius Messingen ausdrücklich unterstützt und befürwortet. Es handelt sich hierbei um den „2. Bauabschnitt“ betreffend die Schaffung eines Abschiedsraumes.

Der Rat der Gemeinde Messingen beschließt einstimmig, der Kath. Kirchengemeinde St. Antonius Messingen antragsgemäß auf der Grundlage der eingereichten Unterlagen für den

Abriss der alten Friedhofskapelle und die Neugestaltung eines Begegnungsplatzes auf dem Friedhof einen Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € zu gewähren. Dabei wird vorausgesetzt, dass die Finanzierung der Gesamtkosten von rd. 86.500,00 € gesichert ist. Die Mittel können gegen Vorlage entsprechender Nachweise abgerufen werden.

#### Punkt 10: Reflexion des Neujahrsempfanges

Bürgermeister Mey bittet die Ratsmitglieder mitzuteilen, welche Aspekte bei dem Ablauf des diesjährigen Neujahrsempfanges aus ihrer Sicht positiv und welche negativ auffielen.

Ratsmitglied Lottmann führt aus, dass sie den Jahresrückblick angenehm fand und viel positives Feedback erhalten habe. Die Fragen der Bürger bei der Bierdeckelrunde, die es traditionell am Ende des Neujahrsempfanges gibt, wiederholen sich etwas. Hier wäre es eine Überlegung wert, die Bürgerbeteiligung in einer anderen Form zu gestalten. Ratsmitglied Decomain pflichtet ihr bei, empfand es ebenfalls als eine schöne, gelungene Veranstaltung. Besonders habe es positives Feedback zu dem Vortrag von Herrn Korte gegeben.

Auch Ratsmitglied Altenschulte habe durchweg positives gehört, lediglich der Vorausblick auf das Jahr 2024 wurde von einigen als zu lang empfunden. Ratsmitglied Kottebernds fügt dazu an, dass einigen Bürgern eine Pause fehle und fragt ob man die musikalischen Darbietungen zwischen den einzelnen Programmpunkten in Zukunft weglassen könnte. Ratsmitglied Marien bestätigt, dass die Musik zwischendurch etwas verloren gehe. Ratsmitglied Schmit ist zudem der Auffassung, dass kein genauer Zeitplan für das Programm gemacht werden sollte. Bürgermeister Mey nimmt die Anregungen und Hinweise der Ratsmitglieder zur Kenntnis.

#### Punkt 11: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

##### a) Erlöse Adventsfeier

Ratsmitglied Decomain berichtet, stellvertretend für den Arbeitskreis „Menschen“, dass die Erlöse aus der letztjährigen Adventsfeier an die Fach-Pflegeeinrichtung St.-Katharina in Thuine übergeben wurde. Die Übergabe fand gemeinsam mit Mitgliedern des Heimatvereins statt. Es gebe bereits die konkrete Überlegung von dem Geld ein Sonnensegel anzuschaffen. Ratsmitglied Decomain betont, dass das Geld hier sehr gut angelegt ist und der Besuch der Einrichtung recht eindrucksvoll war. Bürgermeister Mey richtet seinen Dank aus und ist der Meinung, dass sich die investierte Zeit somit gelohnt habe.

##### b) 50 Jahre Samtgemeinde

Samtgemeindebürgermeister Ritz berichtet, dass die Samtgemeinde Freren im diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiert. Ein Arbeitskreis bestehend aus Mitgliedern des Rates und der Verwaltung hat sich bereits mehrfach getroffen, um diesen Anlass gebührend vorzubereiten. So ist geplant, am 01.03.2024 eine Festsitzung mit allen Räten der Mitgliedsgemeinden und der Samtgemeinde sowie den Beschäftigten in der Alten Molkerei in Freren abzuhalten. Am 03.08.2024 wird ein „Spiel ohne Grenzen“, organisiert von den KLJB's Messingen-Brümsel und Freren stattfinden und am 11.08.2024 wird es einen „Tag der offenen Tür mit Familientag“ am Rathaus in Freren geben. Mehrere Bustouren für Senioren und eine Radtour für alle durch die Samtgemeinde Freren runden das Jahresprogramm ab.

##### c) Bankettfräse

Ratsmitglied Kottebernds teilt mit, dass eine Bankettfräse in der kommenden Woche, von Montag bis Freitag, im Einsatz ist und es evtl. zu Verkehrsbehinderungen kommen könnte.

d) Straßenreinigung

Ratsmitglied Lottmann fragt an, ob und wie weit die Thuiner Straße maschinell von Laub befreit werden könne. Bürgermeister Mey antwortet, dass eine Straßenreinigung nur da erfolgen könne, wo Hochbordsteine sind.

e) Wasserverband Lingener Land

Bürgermeister Mey berichtet, dass in der vergangenen Woche es aufgrund von Spülvorgängen des Wasserverbandes in der Gemeinde Messingen teilweise 2 Tage kein Leitungswasser gegeben hat.

Punkt 12: Einwohnerfragestunde

Frau Heskamp, Leiterin der Bücherei Messingen, bedankt sich beim Gemeinderat für die Erhöhung des Zuschusses für die Bücherei. Im Gegenzug bedankt sich Bürgermeister Mey bei Frau Heskamp für die mittlerweile 28 Jahre andauernde Leitung.

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Bürgermeister Mey schließt um 21:05 Uhr die öffentliche Sitzung.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Bürgermeister Mey schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.

Bürgermeister

Protokollführer